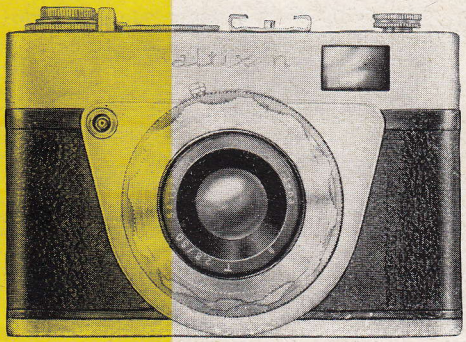
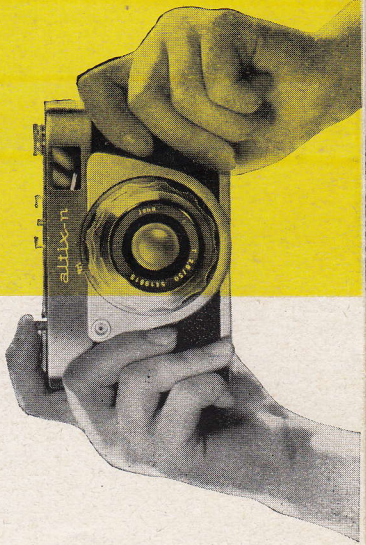


altix



BEDIENUNGSANLEITUNG

I. altix n/nb-Steckbrief

Aufnahmeformat:	24 × 36 mm
Aufnahmematerial:	Alle handelsüblichen Tageslicht-Patronen, Kleinbild-Nachfüllpackungen und perforierter Film von 35 mm × 1,60 m
Objektive:	Standard-Objektive: Tessar 2,8/50 mm und Trioplan 2,9/50 mm Spezial-Objektive: Primagon 4,5/35 mm und Telefogar 3,5/90 mm
Leuchtrahmensucher:	Der Leuchtrahmensucher zeigt die Bildbegrenzung für alle drei Objektive
Verschluß:	Tempor O: (Zentralverschluß) 1 – $^1/_{250}$ Sek. und B mit Vorlaufwerk (Selbstauslöser) synchronisiert
Belichtungsmesser der altix nb:	Die altix nb ist darüber hinaus mit einem Belichtungsmesser ausgestattet
Zubehör:	altix-Bereitschaftstasche altix-Universaltasche (für altix n oder nb und Zubehör)

LIEBER FOTOFREUND!

Wir freuen uns, daß Sie sich für unsere neue „altix" entschieden haben und sind überzeugt, daß Sie immer Freude mit dieser kleinen Kamera haben werden.

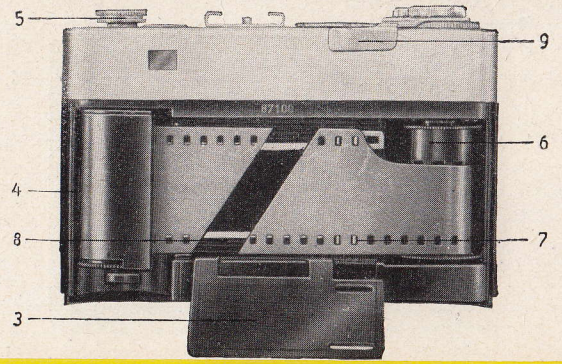
Die altix-Kameras sind sehr begehrte Präzisionsgeräte. Aus diesem Grunde haben sie sich in den vergangenen Jahren im In- und Ausland sehr viele Freunde erworben, zu denen Sie nun sicher auch bald gehören werden.

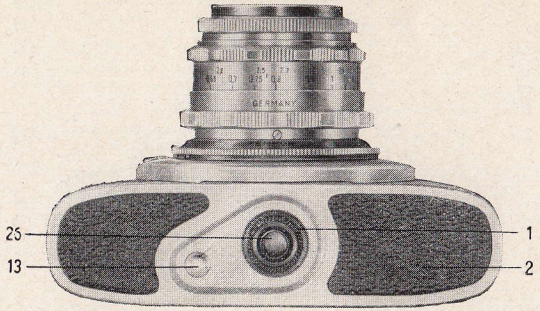
Wir haben aber noch eine Bitte an Sie. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung einmal Punkt für Punkt genau durch. Probieren Sie die jeweils beschriebenen Vorgänge bitte einige Male an der Kamera. – Ein Stückchen Probefilm wird dabei von Vorteil sein. – So beherrschen Sie die einzelnen Handgriffe schnell und sicher, ersparen sich Enttäuschungen und werden immer Freude an der „altix" haben.

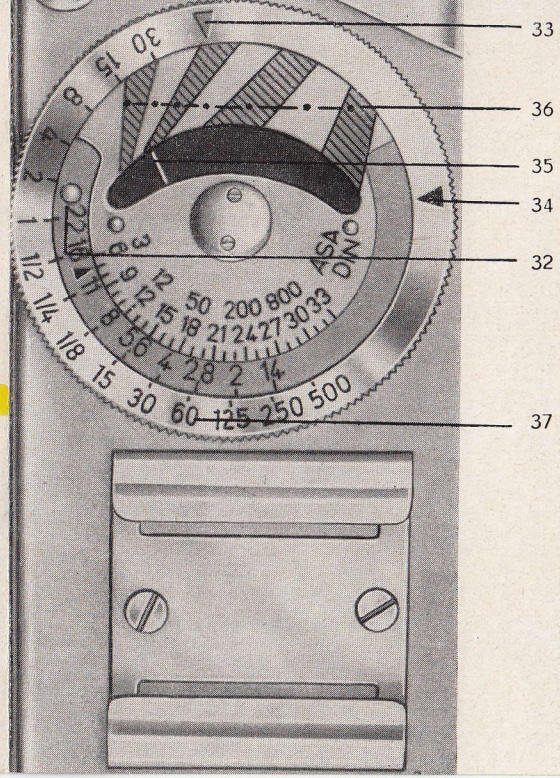
Und nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg und

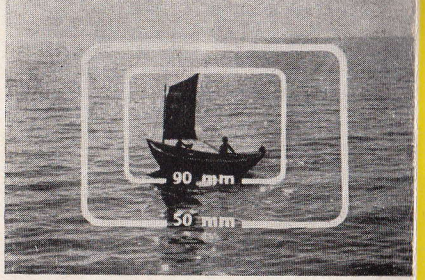
Gut Licht

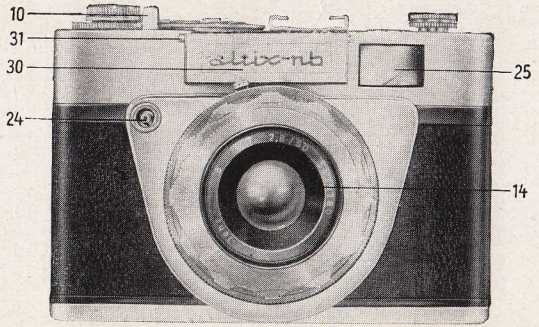
VEB KAMERA- UND KINOWERKE DRESDEN

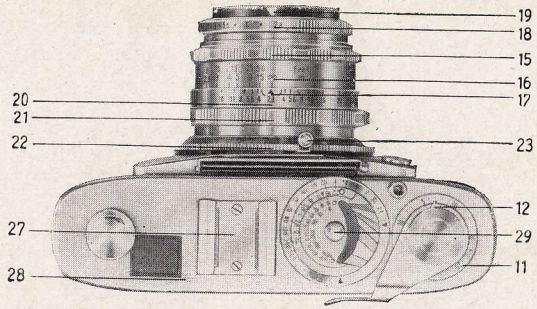

5
9
6
4
8
7
3


25
1
13
2

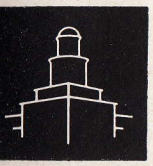

33
36
35
34
32
37
ASA
DIN


90 mm
50 mm





1 Verriegelungsmutter
2 Kamerarückwand
3 Schwenkbare Filmandruckplatte
4 Kassettenkammer
5 Filmrückspulknopf
6 Filmspule
7 Filmtransportwalze mit Zahnrädern
8 Filmbahn
9 Schnellspannhebel
10 Auslöseknopf
11 Bildzählscheibe
12 Einstellmarke
13 Entsperrungsknopf zum Rückspulen
14 Auswechselbares Objektiv
15 Entfernungseinstellring
16 Entfernungsskala
17 Einstellmarke für die Entfernung
18 Blendeneinstellring mit Blendenskala
19 Einstellmarke für die Blende
20 Schärfentiefenskala
21 Bajonettring zum Verriegeln der Objektive
22 Einstellring für die Belichtungszeiten
23 Verschlußspannhebel (für Doppelbelichtungen)
24 Synchronkontakt
25 Leuchtrahmensucher
26 Stativgewinde
27 Aufsteckschuh für Blitzleuchte usw.
28 Filmebenenzeichen
29 Fotoelektrischer Belichtungsmesser
30 Klappe des fotoelektr. Belichtungsmessers
31 Druckknopf zum Öffnen der Klappe
32 Blendenskala
33 Grüne Einstellmarke
34 Schwarze Einstellmarke
35 Meßzeiger des fotoelektrischen Belichtungsmessers
36 Meßfelder (weiß bzw. schwarz-weiß gestrichelt)
37 Belichtungszeitenskala



II. Handhabung

1. Öffnen der Kamera

Die Verriegelungsmutter (1) im entgegengesetzten Uhrzeigersinn drehen, ungefähr eine Umdrehung. Danach die Kamera-Rückwand (2) nach unten abziehen.

2. Einlegen des Filmes

Nach dem Abnehmen der Kamerarückwand (1 – 2) die Filmandruckplatte (3) zurückklappen und die Filmkassette in die Kassettenkammer (4) einlegen. Den Rückspulknopf (5) solange drehen, bis der Filmschlüssel in den Steg des Spulenkernes eingreift. Den angeschnittenen Filmanfang durch den Schlitz der Filmspule (6) führen und etwa 5 mm nach oben umknicken. Dabei kann zur besseren Handhabung der Filmspule (6) nach beiden Richtungen gedreht werden. Durch einen leichten Zug nach rückwärts läßt sich der Film festziehen. Danach den Film durch Drehen der Filmspule (6) – entgegen dem Uhrzeigersinn – aufwickeln, bis beide Zahnräder der Filmtransportwalze (7) gut in die Filmperforation eingreifen. Nun wird die Filmandruckplatte (3) wieder zurückgeklappt. Um Filmkratzer zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Filmbahn (8) sowie die Filmandruckplatte (3) stets staubfrei zu halten!

3. Schließen der Kamera

Die Kamerarückwand (2) aufschieben und die Verriegelungsmutter (1) im Uhrzeigersinn drehen, bis ein stärkerer Widerstand spürbar ist.

4. Filmtransport und Verschlußaufzug

Den Schnellspannhebel (9) bis zum Anschlag kräftig nach rechts durchdrücken. (Kurz vor dem Anschlag ist, durch die Funktion des Zählwerkes bedingt, ein leichter Widerstand zu überwinden.) Der Spannhebel geht von selbst in seine Ausgangsstellung zurück, wobei man ihn mit dem Daumen abfängt. Ein nochmaliges Spannen ohne auszulösen ist durch die eingebaute Leerschaltsperre nicht möglich. Darum jetzt den Auslöseknopf (10) nach unten drücken. Bei neueingelegtem Film stets zwei Leerbelichtungen vornehmen, d. h. den soeben geschilderten Vorgang nochmals wiederholen. Die Bildzählscheibe (11) im entgegengesetzten Uhrzeigersinn drehen, bis der letzte Teilstrich vor der Ziffer 36 der Einstellmarke (12) gegenübersteht. **Das Bildzählwerk arbeitet rückwärts und zeigt deshalb immer die noch möglichen Aufnahmen an.** Nun wird der Schnellspannhebel (9) erneut betätigt, wobei die Bildzählscheibe auf die Ziffer 36 springt, und die Kamera ist aufnahmebereit. Bei Betätigung des Schnellspannhebels dreht sich der Rückspulknopf (5) automatisch mit. Hierdurch kann der Filmtransport kontrolliert werden.

5. Filmwechsel

Das Filmende macht sich durch starken Widerstand bemerkbar; der Schnellspannhebel (9) läßt sich unter Umständen nicht bis zum Anschlag weiterbewegen (niemals Gewalt anwenden, da der Film sonst zerreißt). Den Entsperrknopf (13) eindrücken und den Schnellspannhebel nun wie üblich durchziehen. Der Film kann jetzt zurückgespult werden. Nun den Entsperrungsknopf (13) bis zum Anschlag eindrücken und den Film durch einfaches Drehen des Rückspulknopfes (5) in Pfeilrichtung in die Kassette zurückspulen. (Ziehen Sie den Rückspulknopf (5) bitte bis zum Anschlag heraus, es erleichtert das Rückspulen.) Der Entsperrungsknopf (13) muß während des gesamten Rückspulvorganges eingedrückt werden! Nach dem Rückspulen kann die Kamera geöffnet wie unter Punkt II./1 beschrieben und der Film entnommen werden. Nachdem alle zugängigen Teile der Kamera mit einem feinen Haarpinsel gereinigt worden sind, kann ein neuer Film eingelegt werden.

III. Objektiv und Verschluß

Die „altix n/nb" wird mit den Standard-Objektiven (14) Zeiss-Tessar 2,8/50 oder Meyer Trioplan 2,9/50 mm bestückt, die gegen Spezialobjektive auswechselbar sind.

1. Einstellung der Entfernung

Die erforderliche Entfernung ist durch Drehen des Einstellringes (15) auf die Kamera zu übertragen. Dabei wird die jeweilige Ziffer der Entfernungsskala (16) der Einstellmarke (17) gegenübergestellt.

2. Blendeneinstellung

Den gerändelten Blendeneinstellring (18) drehen, bis der gewünschte Blendenwert der roten Marke (19) gegenübersteht und der Blendenring einrastet. Zwischenwerte sind einstellbar! Die Schärfentiefe an der Skala (20) ablesen.

Beispiel: Eingestellte Entfernung von 5 m gibt bei Blende 8 eine Schärfentiefe von 3 bis 15 m (Schnappschußeinstellung).

3. Objektivwechsel

Die Kamera immer auf die flache Hand, einen Tisch o. ä. legen. Bajonettring (21) bis zum Anschlag nach links drehen. Objektiv (14) nach oben herausnehmen. Beim Einsetzen darauf achten, daß die Stiftschraube am Objektiv (14) in die Nut der Bajonettfassung einrastet, dann Bajonettring nach rechts festdrehen.

4. Einstellen der Belichtungszeiten

Die Belichtungszeiten des Tempor-O-Verschlusses sind B, 1, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{15}$, $^1/_{30}$, $^1/_{60}$, $^1/_{125}$, $^1/_{250}$ Sek. Bei Zeitaufnahmen von beliebiger Länge wird immer B eingestellt. In diesem Falle bleibt der Verschluß solange geöffnet, wie der Auslöseknopf eingedrückt wird. Die Belichtungszeit ist durch ein einfaches Drehen des Rändelringes (22) einzustellen. Die Belichtungszeit kann auch bei gespanntem Verschluß eingestellt werden.

5. Selbstauslösung und gewollte Doppelbelichtung

Bei Benutzung des Selbstauslösers ist nach Betätigung des Schnellspannhebels (9) der Verschlußspannhebel (23) bis zum Anschlag nach links weiterzuschieben (Rändelknopf steht über „B" der Zeitenskala. Nach dem Auslösen läuft das Vorlaufwerk ab und löst nach ca. 8 Sekunden den Verschluß aus.

Gewollte Doppelbelichtungen

Um eine mehrmalige Belichtung (z. B. Trickaufnahmen) eines Negatives zu erzielen, braucht nach der ersten Belichtung nur der Verschlußspannhebel (23) betätigt zu werden. Der Hebel wird nach einem leichten Druck nach links erneut gespannt. Der Spannhebel rastet zwischen den Ziffern 15 und 30 ein. Dieser Vorgang kann, nachdem der Verschluß ausgelöst wurde, beliebig oft wiederholt werden. (Sehr wichtig bei Versagen von Blitzlampen und Röhrenblitzgeräten, da durch nochmaliges Spannen des Verschlusses unbelichtete Filmabschnitte unmöglich sind.)

6. Anschluß für Blitzgeräte

Die „altix n / nb" besitzt einen synchronisierten Anschluß (24) für Blitzgeräte. Bei der Verwendung von Vacublitzgeräten muß die Verschlußzeit $^1/_{30}$ Sekunde oder länger betragen. Wird ein Röhrenblitzgerät verwendet, so können alle Verschlußzeiten benützt werden.

IV. Leuchtrahmensucher

Der eingebaute Leuchtrahmensucher (25) ermöglicht die Verwendung von auswechselbaren Objektiven, ohne daß ein zusätzlicher Sucher (Spezialsucher) erforderlich ist. Die eingespiegelten Rahmen werden durch das Fensterchen in der Deckkappe beleuchtet. Es ist zweckmäßig, in dunklen Räumen die Deckenbeleuchtung einzuschalten, damit sich der Rahmen gegenüber dem Motiv klar abhebt. Die äußere Begrenzung des Suchers zeigt den Bildausschnitt für das Weitwinkelobjektiv (Primagon 3,5/35 mm). Die Begrenzung für den Bildausschnitt des Normalobjektives (Trioplan 2,9/50 mm bzw. Tessar 2,8/50 mm) wird durch den äußeren Leuchtrahmen gegeben. Der innere Leuchtrahmen zeigt die Begrenzung für das langbrennweitige Objektiv (Telefogar 3,5/90 mm).

V. Fotoelektrischer Belichtungsmesser der „altix nb"

Die technischen Merkmale

Der fotoelektrische Belichtungsmesser (29) ist fest in die „altix nb" eingebaut und hat zwei Meßbereiche. Der erste Meßbereich tritt bei geschlossener, der zweite Meßbereich bei geöffneter Klappe (30) in Funktion.

Die Handhabung

I. Der Empfindlichkeitswert des Filmes wird durch Drehen der Blendenskala (32) eingestellt, so daß die Einstellmarke (zwischen Blende 11 und 16) dem Empfindlichkeitswert (° DIN oder ASA) gegenübersteht. (In der Abbildung ist zufällig die Empfindlichkeit 7° eingestellt.) Einstellbar sind die Werte 6° bis 33° DIN bzw. 3 bis 1600 ASA.

II. Den gegebenen Lichtverhältnissen entsprechend wird mit geöffneter oder geschlossener Klappe gearbeitet.

1. Meßbereich – normales Licht

Bei normalem Licht bleibt die Klappe (30) geschlossen, so daß das Licht nur durch die kleinen Löcher der Klappe (30) einfallen kann.

Achtung! Bei geschlossener Klappe (normales Licht) stets die grüne Einstellmarke (33) benutzen.

2. Meßbereich – schwaches Licht

Hierbei ist die Klappe (30) zu öffnen, damit das Licht voll auf das Fotoelement einfallen kann. Das Öffnen der Klappe geschieht durch einen leichten Druck auf den Knopf (31).

Achtung! In diesem Falle ist stets die schwarze Einstellmarke (34) zu benutzen.

III. Nun ist die schwarze bzw. grüne Einstellmarke auf das Meßfeld (36) einzustellen, welches vom Meßzeiger bestrichen wird. Steht nun die sich ergebende Belichtungszeit (Belichtungszeitenskala 37) der notwendigen Blende genau gegenüber, so sind die Werte einfach auf die Kamera zu übertragen. Ist eine genaue Gegenüberstellung der entsprechenden Werte nicht gegeben, ist ein wenig Überlegung erforderlich. Entsprechend dem Helligkeitsumfang des betreffenden Objektes ist dann entweder der nächst höhere oder nächst tiefere Blendenwert (Punkte zwischen den Blendenziffern am Objektiv zählen als halbe Blendenwerte mit) zu wählen. Zwischenzeiteinstellungen am Verschluß dürfen dagegen nicht vorgenommen werden.

VI. Allgemeines

Stativgewinde: Ein Stativ kann in das Muttergewinde ($^1/_4$") im Kameraboden (26) eingeschraubt werden (sogen. englisches Gewinde).

Filmmerkscheibe altix n:

Die altix n hat auf der Gehäusekappe eine übersichtliche Filmmerkscheibe. Hier kann die Empfindlichkeit des jeweils verwendeten Filmes eingestellt werden.

Filmebenenzeichen:

Damit die Entfernung zwischen Aufnahmeobjektiv und Filmebene exakt gemessen werden kann (z. B. bei Nahaufnahmen mit Vorsatzlinsen), ist bei der altix n/nb eine Markierung (28) angegeben.

Filter und Gegenlichtblende:

Filter und Gegenlichtblende für die einzelnen Objektive müssen in nachfolgenden Größen sein:

Objektiv	Lichtstärke / Brennweite	Aufsteckfassung Durchm. mm	Einschraubfassung Innen-Durchm.		Gew.-Steigung
Trioplan	2,9/50 mm	37	35,5	×	0,5
Tessar	2,8/50 mm	37	35,5	×	0,5
Telefogar	3,5/90 mm	55	49	×	0,75
Primagon	4,5/35 mm	55	49	×	0,75

Achtung!

Schützen Sie Ihre Kamera und das Objektiv vor Staub, Sand, Sonne und Wasser. Reinigen Sie die zugängigen Teile von Zeit zu Zeit mit einem feinen Haarpinsel. Nicht ölen oder fetten! Nehmen Sie bitte keine eigenen Eingriffe an der Kamera vor.
Sollte einmal eine Störung an der Kamera eintreten, wenden Sie sich bitte an unsere Vertrags-Reparaturwerkstätten. Sie erhalten Ihre Kamera in kürzester Frist funktionssicher zurück.

VEB KAMERA- UND KINOWERKE DRESDEN

III/9/97 It 2453/60